

Von mehreren Kollegen wird Klage geführt, dass die bekannte Kraftsdorfer Firma Herrmann die Chemnitzer Uhrmacher dadurch zu schädigen sucht, indem obige Firma direkt an Private billige Uhren zu vertreiben sucht. Ferner werden wieder einige Fälle über Handel mit Uhren auf Jahrmärkten bekanntgegeben.

Zum Streit der Verbände gibt ein Kollege bekannt, dass die gewünschte Annäherung derselben stattgefunden hat, und wird allgemein zum Ausdruck gebracht, dass die jetzige Geschäftsführung der Verbände Zustimmung findet.

Es werden dann noch verschiedene Fragen gestellt über die Mitgliedschaft der Garantiegemeinschaft, und soll ein ausgiebiger Bericht darüber in nächster Versammlung erfolgen. Ferner ladet der Obermeister der hiesigen Uhrmachersinnung die Erzgebirgische Uhrmachervereinigung ein zum Besuche des Lichtbildervortrages, den obige Innung am 4. März veranstaltet. Eine gemeinsame Mittagstafel beschliesst die heutige Hauptversammlung.

Wilhelm Fink, Schriftführer.

### Uhrmachersinnung Halle a. S. und Umgegend.

Unsere Vierteljahrsversammlung findet am 6. April, nachmittags 3 Uhr, im „Ratskeller“ statt.

#### Tagesordnung:

1. Freisprechung der geprüften Lehrlinge und Prämienverteilung.
2. Protokollverlesung.
3. Eingänge.
4. Bericht über die Gemeinsamkeitsarbeit der Verbände. Referent: Herr König (etwa 35 Minuten).
5. Nutzen einer Bankverbindung für den Uhrmacher. Referent: Herr Quentin (etwa 25 Minuten).
6. Verschiedenes.

Die Versammlung beginnt pünktlich um 3 Uhr. Wir bitten um rechtzeitiges, zahlreiches Erscheinen. Wir machen ferner darauf aufmerksam, dass die Gesellenstückausstellung des Innungsausschusses vom 4. bis 6. April in der Schule an der Charlottenstrasse stattfindet; unseren auswärtigen Kollegen, welche etwas früher eintreffen, ist also Gelegenheit geboten, die Ausstellung vorher zu besichtigen.

Eintrittskarten zum kostenlosen Eintritt in die Ausstellung sind beim Obermeister, Herrn Herm. Uhlig, zu haben.

Etwaige Anträge zur Tagesordnung erbitten wir bis 20. März.

Diejenigen Herren Mitglieder, welche durch Krankheit oder andere unvermeidliche Abhaltungen verhindert sind, an der Versammlung teilzunehmen, machen wir darauf aufmerksam, dass die Entschuldigungsgründe bis spätestens zum Tage der Quartalsversammlung nur beim Kassener, Herrn Adolf Koch, Poststrasse 1, einzureichen sind. Im übrigen empfehlen wir den am Erscheinen verhinderten Herren Kollegen, den für das II. Quartal fälligen Beitrag einzusenden und der Einfachheit wegen die Entschuldigungsgründe gleich auf dem Postanweisungsabschnitt zu vermerken.

Die Lehrwerkstätte in der Handwerkerschule wird am 6. April eröffnet. Wir bitten deshalb um möglichst sofortige Anmeldung der Lehrlinge. Näheres ist durch den Obermeister zu erfahren.

Hermann Uhlig, Obermeister. Walter Quentin, Schriftführer.

### Zwangsinning für das Uhrmachergewerbe in Hannover und Linden.

Aus dem Jahresbericht für das Jahr 1913 sei erwähnt, dass im Laufe des Jahres vier ordentliche und zwei ausserordentliche Innungsversammlungen in „Wachsnings Hotel“ stattfanden. Vorstandssitzungen wurden zwölf abgehalten. Der Besuch der Versammlungen ist auch in diesem Jahre als ein mässiger zu bezeichnen. Die Innung bestand am 1. Januar aus 96 hiesigen und einem auswärtigen Mitglied. Durch Tod verlor die Innung ein und infolge Geschäftsaufgabe noch ein Mitglied. Durch Etablierung bzw. Geschäftsübernahme traten der Innung vier, ferner ein freiwilliges und zwei auswärtige Mitglieder bei, so dass die Innung jetzt aus 103 Mitgliedern besteht; davon sind drei auswärtige und ein freiwilliges. Der Kassenbestand zeigte laut Kassenbericht am 1. Januar 1913 377,55 Mk. Zum Obermeister wurde in der Januarversammlung für den aus Gesundheitsrücksichten von seinem Amte zurücktretenden Kollegen G. Küster Kollege H. Frischmuth gewählt. Als Ersatzmann Kollege W. Burmeister. Die statutengemäss aus dem Vorstand scheidenden Kollegen Schröder und Haas wurden trotz Sträubens wiedergewählt.

Sein 25 jähriges Geschäftsjubiläum feierte Kollege Hauenschild und wurde in üblicher Weise vom Vorstand gratuliert.

Für ununterbrochene 10 jährige Tätigkeit wurde den Gehilfen Wilhelm beim Kollegen Sprengel und Wöppelmann beim Kollegen Kröner ein Diplom überreicht.

Im Mai veranstaltete die Innung einen Lehrkursus für elektrische Uhren unter Leitung des Herrn J. Stader-Düsseldorf. An dem Kursus beteiligten sich nur neun Kollegen und ein Gehilfe. Am 13. August wurde die durch Spenden gegründete Fachklasse für praktische Arbeiten in der Städtischen gewerblichen Fortbildungsschule eröffnet. Die Einrichtung fand grossen Beifall. Lehrer ist der Kollege Otto Böckle. Als Schulbeirat wurden die Kollegen Delius und Salomon neben dem Obermeister gewählt.

Das Ausverkaufs-, Auktionswesen, ferner die unlautere Reklame wurden auch in diesem Jahre bekämpft, zum Teil mit Erfolg.

Zur Gehilfenprüfung meldeten sich im Frühjahr zwei hiesige und ein auswärtiger Lehrling; der letztere bestand die Prüfung, während den beiden ersteren empfohlen wurde, zum Herbst ein neues Gesuch einzureichen. Eingeschrieben in die Lehrlingsrolle wurden im Laufe des Jahres sechs Lehrlinge. Zur Besichtigung des neuen Rathauses wurden vom Magistrat 50 Eintrittskarten gesandt. Diese wurden durch Los unter die Mitglieder verteilt.

Zur Informationsreise des Fachschullehrers Böckle bewilligte die Innung 30 Mk.

Gleich dem Vorjahre fand im Februar eine Vespertour nach dem Steuerrad statt, welche wieder zur vollsten Zufriedenheit der Teilnehmer verlief.

In der am 26. Januar stattgefundenen Innungsversammlung wurde für den satzungsgemäss zu wählenden Obermeister an Stelle des Kollegen H. Frischmuth Kollege Fr. Wehrmann gewählt.

Der statutengemäss aus dem Vorstände scheidende Kollege Rentsch wurde wiedergewählt, für den Kollegen Krone wurde Kollege M. Stellmann, als Ersatz für Kollege Wehrmann Kollege G. Jasch gewählt. In die Lehrlingskommission wurde der Kollege Salomon wieder-, für den Kollegen Delius Kollege Tribold gewählt. Als Beauftragter der Innung wurde Kollege Ganter wiedergewählt. Der vom Kollegen Schröder aufgestellte Kassenbericht zeigt einen Kassenbestand von 610,49 Mk. Der Haushaltsplan für 1914 wurde mit einer Einnahme von 894,25 Mk. und einer Ausgabe von 885 Mk. genehmigt. Für den im September d. J. hier stattfindenden „Internationalen Mittelstandskongress“ wurden 30 Mk. bewilligt.

Der Vorstand besteht nun aus den Kollegen: Fritz Wehrmann, Obermeister; M. Stellmann, stellvertretender Obermeister; G. Haas, Schriftführer; F. Schröder, Kassierer; W. Burmeister, G. Jasch und P. Rentsch als Beisitzer.

Den Kollegen Frischmuth, Krone und Delius für die der Innung geleisteten Dienste auch an dieser Stelle besten Dank.

Alle Zusendungen und Anfragen sind jetzt an den Obermeister Fr. Wehrmann, Hannover, Engelbosteler Damm 4, zu richten.

Den Mitgliedern noch zur Nachricht, dass der von der Versammlung beschlossene Statutennachtrag von der Aufsichtsbehörde genehmigt worden ist. Nach erfolgtem Druck wird derselbe an alle Mitglieder versandt; es ist einem jeden zu empfehlen, diesen genau zu beachten, unter anderem Beitragserhöhung, Aufhebung der Vertretungen usw.

G. Haas, Schriftführer.

### Uhrmachersinnung Harburg, Elbe.

Am Montag, den 6. April, abends 7 Uhr, in „Meyers Kasino“ ordentliche Versammlung.

Am selben Tage, abends 9 Uhr, ausserordentliche Versammlung. Die Tagesordnung geht den Mitgliedern mit der Einladung zu.

E. Knupper, Obermeister.

### Uhrmachersinnung zu Leipzig.

Den werten Mitgliedern zur gefälligen Nachricht, dass Sonntag, den 29. März, vormittags 11 Uhr, das Lossprechen der Ausgelernten und die Lehrlingsarbeitenausstellung und Prämierung im Vereinslokal, Marienstrasse 7, stattfindet.

Die werten Mitglieder, im besonderen die Herren Lehrmeister nebst ihren Angehörigen, sind dazu hierdurch höflichst eingeladen.

Auch bitten wir, die Eltern und Vormünder der Lehrlinge dazu einzuladen.

Mit kollegialem Gruss

Die Prüfungsausschüsse.

Der Vorstand.

### Uhrmacherverein Bezirk Liegnitz.

Am 2. März hielt der Verein im Saale des Vereinslokals „Lindenrestaurant“ seine 295. Sitzung ab. Laut Beschluss der letzten Hauptversammlung werden im Jahre zweimal Sitzungen am Nachmittage abgehalten, wovon deren erste für heute Nachmittag anberaumt war. Es hatten sich die Mitglieder von hier und auswärts fast vollzählig eingefunden, sowie ein neuer Kollege als Gast. Nach 4 Uhr eröffnete der Vorsitzende, Kollege Orth, die Sitzung durch Ansprache und Begrüssung. Der Schriftführer wurde ersucht, den Bericht der letzten Sitzung zu verlesen; dagegen wurde Einspruch nicht erhoben und die Versammlung genehmigte den Bericht. Darauf gibt der Vorsitzende die Tagesordnung bekannt, die aus fünf Abschnitten besteht. Zuerst nimmt der Vorsitzende, Kollege Orth, dazu das Wort und gibt bekannt, dass die Handwerkskammer die Lehrbriefe vom Zentralverband nicht genehmigt, da einige Rubriken fehlen, welche die Handwerkskammer gesetzlich vorschreibt. Weiter berichtet er darüber, welchen Kollegen von der Handwerkskammer die Ernennung als Prüfungsmeister zur Gehilfenprüfung zugeschiedt worden ist.

Am 4. Februar hat der Tod den Kollegen Hertzog sen. in Görlitz aus dem irdischen Leben abberufen. Diesem Uhrmacher-Nestor unserer Provinz wurde vom Vorsitzenden der Anerkennung seiner Verdienste gedacht. Grossen Anteil hat der Verstorbene bei der Gründung des Zentralverbandes genommen; fleissig hat er mit gearbeitet, als seinerzeit der Provinzialverband Schlesien-Posen für die Uhrmacher ins Leben gerufen wurde, für welchen er mehrmals als Deputierter auf dem Zentralverbandstage gewirkt hat. Ueberhaupt war sein Interesse für den Uhrmacherberuf bis in die allerletzte Zeit ein ausserordentlich reges. Wie auch sein Leben als Bürger in seinem Wohnsitz zeugt, dass er seine Kräfte in den Dienst für das Wohl seiner Mitbürger gestellt hat, welche ihn wiederum zu Aemtern, Ansehen und hohen Ehren erhoben. Aufgefordert, das Leben eines solchen Kollegen uns eine Wegeleuchte sein zu lassen, wird das Andenken des Verblichenen durch Erheben von den Plätzen geehrt.

Darauf bringt der II. Schriftführer, Kollege Nagel, die schriftlichen Eingänge zur Verlesung, deren Inhalt durchweg innere Vereinsangelegenheiten betrifft. Auch bringt dieser noch mehrere Artikel aus den Fachzeitungen zur Verlesung und Kenntnissnahme. Hierauf lässt der Vorsitzende eine kurze Pause eintreten, damit den Verhandlungen wieder mit Frische gefolgt werden kann.

Bei Wiederaufnahme der Verhandlungen berichtet Kollege Nagel über das Ergebnis, welches seine Erkundigungen ergeben haben, über das Wesen